



SCHLÖSSER·BURGEN·GÄRTEN
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg e.V. Schlossraum 22, 76646 Bruchsal

Schlösser Burgen Gärten
Baden-Württemberg e.V.
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal

Vorsitzender Michael Hörrmann
Fon 07251 / 74 – 2700
Fax 07251 / 74 – 2711
info@sbg-bawue.de
michael.hoerrmann@ssg.bwl.de
<http://www.sbg-bawue.de/>

15. November 2016

Pressemeldung

Freiburg als Zentrum der deutschen Schlösserwelt

Der „Verein Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg“ traf sich im Historischen Kaufhaus

Freiburg i. Br. – Zwei Tage lang war Freiburg Zentrum der deutschen Schlösserwelt, denn am 9. und 10. November 2016 hielt der Verein „Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg“ im Historischen Kaufhaus seine Mitgliederversammlung und Jahrestagung. Unter anderem diskutierten Gäste aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz die Frage, ob bürgerschaftliches Engagement in den Sehenswürdigkeiten möglich und sinnvoll ist.

Lädt der 2011 gegründete Verein „Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg“ seine Mitglieder ein, kann er immer mit einem wunderschönen Ambiente aufwarten, befinden sich die Tagungsstätten doch allesamt in reizvollen alten Monumenten. So war es auch in diesem Jahr, als Mitgliederversammlung und Jahrestagung im Historischen Kaufhaus abhalten wurden, das über die „Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH“ Mitglied im Verein ist.

Sechs Millionen Besucher im Jahr

Im Kaminzimmer der ehemaligen Zoll- und Lagerstätte trafen sich am Nachmittag des 9. November zahlreiche Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg zur Mitgliederversammlung. Drei Impulsvorträge stimmten auf die Sitzung ein: Dr. Matthias Wagner, Leiter von Kloster Bronnbach und Schatzmeister, referierte am Beispiel seines Klosters über die Vermarktungsstrategie für eine historische Gartenanlage. Michael Hörrmann, Vorsitzender des Vereins und Geschäftsführer der staatlichen Schlösser und Gärten des Landes, zeigte anhand einer aktuellen Besucherumfrage Wünsche, Motivationen und Erwartungen der Besucher auf. Und Patrick Siben, Kapellmeister der „Stuttgarter Saloniker“, sprach über erfolgreiche Konzepte für publikumswirksame Konzerte in Schlössern, Burgen und Gärten.

Effektiv und erfolgreich

Beim anschließenden Rechenschaftsbericht zeigte sich, wie effektiv und erfolgreich der Verein arbeitet. Er vertritt nach nur fünf Jahren rund 100 baden-württembergische Besuchermonumente mit staatlicher, kommunaler und privater Trägerschaft, die mit sechs Millionen Besuchern jährlich das mit Abstand erfolgreichste Segment im Kulturtourismus des Landes bilden. 2016 initiierte er das Gartennetzwerk Hohenlohe, brachte fünf Publikationen auf den Weg und lockte beim Schlosserlebnistag am 18. Juni Zehntausende von Besuchern in seine Sehenswürdigkeiten.

Chancen und Risiken

Am Donnerstag wurde schon früh zu einem prallen Vortragsprogramm ins Historische Kaufhaus gerufen. Nun war man nicht mehr unter sich, Gäste aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz waren angereist, um sich mit dem Für und Wider von bürgerschaftlichem Engagement in den Sehenswürdigkeiten auseinanderzusetzen.

Die Referentinnen und Referenten, die Jacqueline Maltzahn-Redling, Gründungsmitglied des Vereins, hatte gewinnen können, beleuchteten kompetent und kurzweilig das Thema von verschiedensten Seiten. Marion Deiß vom baden-württembergischen Ministerium für

Soziales und Integration belegte mit Zahlen die große Bedeutung des Ehrenamts für die Organisation der Gesellschaft. Martin Hofmann von der Gemeinde Sontheim an der Brenz zeigte am Beispiel von Schloss Brenz, wie die Arbeit mit Ehrenamtlichen aussehen kann; Dr. Elke Koch demonstrierte dies am Beispiel des Landesarchivs in Ludwigsburg, Jacqueline Maltzahn-Redling anhand von Schloss Neuenbürg und Elke Ungeheuer anhand des Freilichtmuseums Hessenpark. Die Hamburger Professorin Dr. Gesa Birnkraut sprach darüber, wie Ehrenamt attraktiv gestaltet werden kann. Einblick in die holländische und Schweizer Situation gaben René W. Chr. Dessing, Direktor der Stiftung „Schlösser, Landsitze und Landgüter, Heemstede/Holland“, sowie Eva Grädel, Leiterin des „Freiwilligenprogramms Schloss Lenzburg, Museum Schlösser Aargau“. Versicherungsfragen wurden von Ralf Krepper, Abteilungsdirektor der BGV Karlsruhe angegangen, und Gerhard Rieger von der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Freiburg stellte das Projekt „SoNaTe“ („Soziale Nachbarschaft und Technik“) vor, das durch moderne Informations- und Kommunikationstechnik bürgerschaftliches Engagement unterstützen und fördern will. Am Ende legte die Stuttgarter Kulturmanagerin Franziska Götz die Ergebnisse ihrer Masterarbeit zum Ehrenamt im Museum dar – eine Präsentation, die zu einer Zusammenfassung der Tagungsergebnisse wurde.

Die Tagungsteilnehmer verließen am Abend bestens informiert und bereichert um neue Ideen und neues Wissen das Historische Kaufhaus. Ihnen war deutlich geworden, dass bürgerschaftliches Engagement große Chancen, aber auch Risiken birgt, Letzteres vor allem da, wo es an hauptberufliche Beschäftigungsverhältnisse grenzt. Dass das Tagungsthema auch eine aktuelle gesellschaftspolitische Dimension besitzt, gehörte ebenfalls zu den Erkenntnissen. So hatte Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Vorsitzender des Vereins „Schlösser und Gärten in Deutschland“ und Generaldirektor der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“, schon in seinem Grußwort festgestellt, „dass durch die Einbeziehung von Freiwilligen gesellschaftliche Gräben überbrückt und Menschen mitgenommen werden können, dass dem Auseinandertriften der Gesellschaft entgegengewirkt werden kann.“

Anhang: 2 abdruckfreie Fotos von der Jahrestagung

- SBG_Jahrestagung_Freiburg_Maltzahn-Redling; BU: Jacqueline Maltzahn-Redling stellt die Arbeit mit Ehrenamtlichen auf Schloss Neuenbürg vor
- SBG_Jahrestagung_Freiburg_Rieger; BU: Gerhard Rieger stellt SoNaTa („Soziale Nachbarschaft und Technik“) vor

Pressekontakt:

Schlösser Burgen Gärten
Baden-Württemberg e.V.
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal
Tel. 07251 / 74 - 2700
Fax 07251 / 74 - 2711

Pressesprecherin:
Andrea Hahn
Text & Presse
Mainzer Str. 42
71672 Marbach
Tel. 07144 13 00 810
ah@hahn-presse.de